

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: (akademischen Jahr)	Wintersemester 2023/2024
Studiengang:	M.Sc. Logistik	Zeitraum (von bis):	09.2023 - 03.2024
Land:	Polen	Stadt:	Warschau
Universität:	Warsaw University of Technology	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)			

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:			X		
Zufriedenheit insgesamt:				X	

ECTS-Gebrauch: JA: **X** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Anmeldung für das Erasmus-Programm verlief sehr einfach. Die bereitgestellte Checkliste des Referats für Internationales und die Informationen der Fakultät boten klare Richtlinien bezüglich der Fristen und des Bewerbungsablaufs.

Die Einschreibung an der Technischen Universität in Warschau gestaltete sich ebenfalls problemlos. Ein vorgefertigtes Anmeldeformular/ Learning Agreement musste ausgefüllt und anschließend an die Erasmus-Koordinationsstelle der Warschauer Universität gesendet werden. Dieses diente nur der Anmeldung und galt nicht als endgültiges LA. Man konnte die Kurse aus einem vorgefertigten PDF der Fakultät des Mechanical and Industrial Engineering auswählen. Darüber hinaus bestand die Möglichkeit einen Polnisch Sprachkurs zu belegen. Zusätzlich konnte man noch zwei (mit einem Sprachkurs waren es drei) Kurse aus anderen Fakultäten wählen. Durch die Bereitstellung des PDF und der Anmelde Daten für USOS (Lernplattform) konnte man eine gezielte Auswahl von Veranstaltungen entsprechend der Interessen treffen.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe lediglich die Erasmus Förderug in Höhe von 490€/ Monat für 4 Monate erhalten. Durch Stipendien oder Bafög konnten man noch etwas mehr bekommen, was bei mir jedoch nicht möglich war. Ansonsten habe ich meine Arbeit als Werkstudent für die Zeit des Erasmus pausiert, um die Zeit zu genießen. Dementsprechend habe ich meinen Aufenthalt in Warschau von meinen Ersparnissen finanziert.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Personalausweis reicht aus.

Englisch B2 ist ausreichend.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Mit kann mit dem Bus, der Bahn oder dem Flugzeug anreisen. Ich bin von Köln nach Warschau Modlin geflogen. Der Flug mit 2 Koffern hat mich nur 80€ gekostet. Der Flughafen Warschau Modlin liegt etwas außerhalb des Zentrums von Warschau. Man fährt mit dem Bus zum Bahnhof Modlin (10 Minuten) und von dort nimmt man den Zug zur Hauptbahnhof Warschau (40-50 Minuten). In etwa einer Stunde ist man dann am Warschauer Hauptbahnhof, der sehr zentral gelegen ist.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Technische Universität Warschau hat viele Gebäude, die über die ganze Stadt verteilt sind. Die meisten Vorlesungen und Übungen hatte ich in den Gebäuden Gmach Stary & Nowy Technologiczny. Diese Gebäude sind ungefähr 10 Minuten von der Metrostation „Pole Mokotowskie“ entfernt. Ansonsten hatte ich auch ein paar Mal Unterricht im Main Building, welches ca. 5 Minuten von der Metrostation „Metro Politechnika“ entfernt ist. Einen großen Campus, auf dem sich viele Lernorte oder Cafes befinden, gibt es leider nicht. Aber neben der Uni oder generell in Warschau gibt es an jeder Ecke Cafes.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Vorlesungen und Übungen finden alle auf Englisch statt. In den Übungen besteht Anwesenheitspflicht, aber man darf ein paar Mal fehlen. In einigen Vorlesungen werden regelmäßige Abgaben verlangt. Diese werden benotet und müssen bestanden werden, um an der Klausur teilnehmen zu können. Die Kurse anderer Fakultäten waren in meinem Fall etwas entspannter, da es keine Anwesenheitspflicht gab. Allerdings musste man auch in fakultätsfremden Kursen Aufgaben erledigen, um an der Klausur teilnehmen zu dürfen. In meinem Fall waren das ein Essay und eine Präsentation, was aber sehr angenehm war und sogar Spaß gemacht hat. Die Englischkenntnisse aus der Schulzeit reichen vollkommen aus, damit man den Vorlesungen und Übungen gut folgen kann.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

Ich habe mich entschieden, in einer Wohngemeinschaft zu leben, weil ich das vorher noch nie gemacht habe. Ehrlich gesagt habe ich diese Entscheidung bereut. Leider mangelte es dort an Hygiene und Ordnung. Meine Kollegen, die auch in Wohngemeinschaften lebten, haben ähnliche Erfahrungen gemacht. Ich würde empfehlen, mit maximal drei Personen in einer WG zu wohnen. Ich habe meine Wohnung über pepehousing.com gefunden, aber es ist auch möglich, schöne Zimmer im Stadtzentrum über Airbnb zu finden. Ein Freund hat den Vermieter über Airbnb kontaktiert und ein individuelles Angebot für eine sehr schöne Wohnung bekommen. Preislich kann man für ein Zimmer im Zentrum von Warschau mit etwa 400-550€ rechnen. Es gibt schönere Wohnungen außerhalb des Zentrums, aber es dauert eine Ewigkeit, bis man in der Stadt ist, wenn man nicht in der Nähe einer U-Bahn-Station wohnt. Die Stadtteile Śródmieście, Mokotów, Ochota und Wola sind sehr zentral gelegen. Eine Kautions in Höhe einer Monatsmiete ist üblich.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Unterhaltskosten hängen davon ab, wie man in Warschau lebt. Wenn man sparsam ist, selten auswärts isst und in Cafés geht, kann man in Warschau sehr günstig leben. Wenn man viele

Restaurants besuchen, an verschiedenen Veranstaltungen teilnehmen oder reisen möchte, sollte man mindestens 600€ pro Monat einplanen. Ich habe durchschnittlich 700-800€ im Monat ausgegeben, habe allerdings auch nicht großartig auf meine Ausgaben geachtet.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Das Verkehrsnetz in Warschau ist sehr gut ausgebaut und bietet Studenten eine günstige Möglichkeit, sich mit Metro, Bus oder Zug fortzubewegen. Ich habe mir ein Ticket für drei Monate gekauft und es direkt auf meinen Studentenausweis gezogen, was die Nutzung von Bus und Bahn in der ganzen Stadt (Region 1) ermöglicht. Ich bin 90% der Zeit nur mit der Metro gefahren. Das Metrosystem ist sehr einfach zu verstehen. Außerdem fährt sie alle 3 Minuten und ist wahrscheinlich die schnellste Art, sich in Warschau fortzubewegen. Auch die Zug- und Busverbindungen sind sehr gut, allerdings sollte man sich bewusst sein, dass es zu Stoßzeiten zu Verspätungen kommen kann.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Es gab ein Tandem-Programm, aber ich habe nicht daran teilgenommen. Vielleicht wäre es klüger gewesen, das zu tun. Wenn man Mitglied der Erasmus-WhatsApp-Gruppe ist, wird man immer über alle Veranstaltungen informiert. Außerdem schreiben (vor allem am Anfang) regelmäßig Studenten in die Gruppe, um Treffen zu vereinbaren. Man muss sich also keine Sorgen machen, keine Kontakte zu knüpfen. Ansonsten kann man sich bei Fragen zum Studium an den jeweiligen Fakultätskoordinator wenden. Diese findet man unter folgendem Link:
<https://erasmus.pw.edu.pl/erasmusen/Contact/Erasmus-Faculty-Coordinators>

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Das Warschauer Nachtleben ist sehr lebendig. Am Anfang, als es noch etwas wärmer war, trafen sich die meisten Studenten in einer Bar namens „Hany Bany“. Während der Orientierungswoche kann man sechs Tage lang in verschiedenen Clubs feiern. Auch tagsüber werden viele Veranstaltungen organisiert. Ein empfehlenswerter Club ist „Wesele“. Er ist im Vergleich zu allen anderen Clubs sehr günstig, so dass man sich dort auch mal einen Drink holen kann, ohne auf den Preis schauen zu müssen. Natürlich hängt der Preis auch vom Getränk ab. Es werden hauptsächlich bekannte polnische Lieder gespielt, was eine gute Möglichkeit ist, die lokale Musikszene besser kennenzulernen.

Außerdem gibt es ein sehr großes Einkaufszentrum namens "Zlote Tarasy", in dem man sehr gut einkaufen kann. Dort befindet sich auch ein Kino (Multikino). Es gibt aber auch noch andere Kinos, z.B. im Kulturpalast.

In den WhatsApp-Gruppen werden regelmäßig ESN-Ausflüge in andere Städte angeboten. Zuvor bin ich nur privat mit Freunden durch Polen oder nach Riga und Vilnius gereist. In der Endphase meines Erasmus entschied ich mich, an einem dreitägigen Ausflug nach Zakopane teilzunehmen, der von ESN organisiert wurde. Im Nachhinein bereue ich es, nicht öfter an den ESN-Reisen teilgenommen zu haben. Die Preise waren immer sehr fair und es war eine tolle Möglichkeit Kontakte zu knüpfen und eine unvergessliche Zeit zu verbringen.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Es muss kein Auslandskonto eröffnet werden. Mit der Debitkarte der Sparkasse ist der Wechselkurs immer aktuell und die Gebühr beträgt 1% der Transaktion. In einigen Regionen erhebt die Sparkasse jedoch eine zusätzliche Gebühr von 1 € pro Transaktion, was weniger kosteneffektiv ist. In solchen Fällen ist es besser, eine Kreditkarte zu benutzen. Ich war sehr zufrieden mit der App „Revolut“, die ich unter anderem für Überweisungen an ESN verwendet habe. Diese App ist ähnlich wie Paypal und bietet die Möglichkeit, in verschiedenen Währungen zu bezahlen. Außerdem hat man auch die Funktion einer virtuellen Kreditkarte. In Warschau kann man wirklich überall mit Karte bezahlen, was ich auch gemacht habe. Auf Nachfrage bei der AOK wurde mir versichert, dass man keine zusätzliche Auslandsrankenversicherung braucht. Man kann problemlos nach Deutschland telefonieren, ohne zusätzliche Kosten befürchten zu müssen. Eventuell kann man auch ausländische Nummern anrufen, was ich aber nicht ausprobiert habe.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Whatsapp-Gruppe für das Sommersemester:
<https://chat.whatsapp.com/GsnSQTtOcAo63NKZ7d7WNM>

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!